

## **„Eine Krise ist nichts anderes als der Zwang, sich zu verändern,“**

so schreibt Boris Grundl, nach eigenen Angaben Führungsexperte, mitreißender Kongress-Redner, Management-Trainer, Unternehmer und Autor.<sup>1</sup>

Welcher „Zwang“ wird von der Corona-Krise auf die Römisch-Katholische Kirche ausgeübt? Oder hoffnungsvoller ausgedrückt: Welche Chancen schenkt uns die globale Pandemie?

In den letzten Monaten vor ihrem Ausbruch stellten sich auf allen Ebenen der Kirche Männer (und einige Frauen) die Frage, wie soll es mit unserer geliebten Mater ecclesia weitergehen?

Die Amazonas-Synode im Vatikan, die mit dem Dokument *Amazonien: Neue Wege für die Kirche und für eine ganzheitliche Ökologie* ihren Abschluss fand und von Papst Franziskus in seinem Schreiben *Querida Amazonia*<sup>2</sup> weitergeführt wurde: Viele hatten erwartet, dass es positive Antworten auf die Fragen des Zugangs zum Weiheamt („Viri probati“) oder zur Frauenordination gäbe. Aber die Antworten blieben wagen.

In Deutschland machten sich die Bischofskonferenz und das Zentralkomitee im *Synodalen Weg* die ersten Gedanken, wie es bei großem Priestermangel sowie nach Missbrauchs- und Finanzskandalen in der deutschen katholischen Kirche weitergehen könnte. Am 21. April 2020 schreiben die Vorsitzenden Bischof Dr. Bätzing und Prof. Dr. Sternberg angesichts der Corona-Pandemie an die Mitglieder der Synodalversammlung: „Auf die existentiellen Fragen neu Antwort geben“.<sup>3</sup>

Und auch in der Erzdiözese Freiburg, wie in den anderen deutschen Diözesen, stellt man sich die Frage nach einer *Kirchenentwicklung 2030*. Nur noch 40 Kirchengemeinden (= Pfarrei- „neu“) soll es in zehn Jahren geben.<sup>4</sup> Für das Erzbistum Freiburg geben die 2017 verabschiedeten Diözesanen Leitlinien wichtige Anregungen, Impulse und Weisungen und machen deutlich, wie die notwendigen Veränderungen auch als Entwicklungschance verstanden und genutzt werden können – und dies mit „Kreativität und Mut“!<sup>5</sup>

## **Gibt uns diese Corona-Krise Kreativität, Mut und Antworten auf unsere Fragen?**

**JA! JA! und nochmals JA!**

Zu den Problemen der Kirche:

### **Leiden wir unter Priestermangel?**

**Nein!**

Die Krise lehrt uns, es gibt das Internet, das das Problem löst. Es wird nur ein Priester oder Bischof benötigt, um die kirchliche Grundversorgung aufrecht zu erhalten. Statt bisher Pfarrer für z.Zt. etwa 220 Seelsorgeeinheiten in der Erzdiözese Freiburg oder ab

1 [www.fuehren-und-wirken.de/eine-krise-ist-nichts-anderes-als-der-zwang-sich-zu-veraendern/](http://www.fuehren-und-wirken.de/eine-krise-ist-nichts-anderes-als-der-zwang-sich-zu-veraendern/)

2 [www.vaticannews.va/de/papst/news/2020-02/exhortation-querida-amazonia-papst-franziskus-synode-wortlaut.html](http://www.vaticannews.va/de/papst/news/2020-02/exhortation-querida-amazonia-papst-franziskus-synode-wortlaut.html)

3 [www.synodalerweg.de/service/aktuelles/meldung/synodaler-weg-in-zeiten-der-corona-pandemie/detail/](http://www.synodalerweg.de/service/aktuelles/meldung/synodaler-weg-in-zeiten-der-corona-pandemie/detail/)

4 [dbk.de/nc/presse/aktuelles/meldung/bischof-dr-baetzing-und-prof-dr-sternberg-schreiben-an-die-mitglieder-der-synodalversammlung/detail/](http://dbk.de/nc/presse/aktuelles/meldung/bischof-dr-baetzing-und-prof-dr-sternberg-schreiben-an-die-mitglieder-der-synodalversammlung/detail/)

5 [kirchenentwicklung2030.de/](http://kirchenentwicklung2030.de/)

2030 nur noch 40 Pfarreien-“neu“ feiert der Herr Erzbischof werktags ein Heilige Messe in seiner Privatkapelle und sonntags ein Pontifikalamt im Münster. Diese werden auf dem YouTube-Kanal der Erzdiözese live übertragen, wie es heute vielerorts schon geschieht.<sup>6</sup>

Von der leiblichen Gegenwart eines Christen am Sonn- und Feiertagsgottesdienst (Sonntagsgebot) kann, da es sich nur um ein Kirchengesetz handelt, leicht dispensiert werden. Das kirchliche Gesetzbuch CIC gibt in Canon 1248,§2 entsprechende Hinweise.<sup>7</sup>

Bei der Kommunion wird auf die Möglichkeit der geistlichen Kommunion verwiesen, Papst Franziskus wörtlich: „Alle diejenigen, die weit weg sind und der Messe über den Fernseher folgen, lade ich dazu ein, geistig zu kommunizieren.“<sup>8</sup>

Oder ein Beispiel aus der Remigiuskirche in der Bonner Innenstadt. Dort wurde am Sonntag von 13.15 Uhr bis 15.00 Uhr (außerhalb der Eucharistiefeier) die heilige Kommunion einzeln gespendet.<sup>9</sup> Von Papiertütchen mit der Hostie an der Kirchentür zum Mitnehmen wurde auch schon berichtet.<sup>10</sup>

Für die anderen Sakramente gibt es auch verschiedene Möglichkeiten, daran hat Papst Franziskus bei seiner Frühmesse erinnert: Allen, die heute fragten „Aber Padre, wie kann ich denn jetzt einen Beichtvater finden“, antwortete er: „Tu das, was der Katechismus sagt!“ Und das sei „sehr klar“: „Wenn du keinen Priester zum Beichten findest, dann sprich mit Gott – er ist dein Vater –, sag ihm die Wahrheit und bitte ihn aus ganzem Herzen um Vergebung.“<sup>11</sup>

Oder der Papst spendet ab und zu den Segen Urbi et Orbi wie zuletzt am 27. März 2020. Mit dem Segen ist ein Ablass verbunden, und zwar auch für all jene, die nicht die Möglichkeit hatten, per Fernsehen oder Internet der Feier zu folgen, wie Kardinalvikar Angelo Comastri kurz vor dem Segen erklärte.<sup>12</sup>

Taufen und Firmungen gibt es einmal im Jahr gemäß alter Tradition während der Feier der Osternacht, die aus dem Münster per Videostream übertragen wird.

Also, wozu brauchen wir die vielen Priester? Wir brauchen nur einen Bischof, der ja auch zugleich Diakon und Priester ist. Drei Personen, die regelmäßig an den Gottesdiensten teilnehmen reichen doch und die wird man ja noch unter den etwa 15 Millionen katholischen, deutschen Männern finden, damit es keine Messe ohne Volk ist. Wenn nicht, gibt es die gesamtkirchliche Lösung mit Übertragung der Papstmessen. Ein Mann unter den 1,3 Milliarden Katholiken weltweit<sup>13</sup> wird sicher für das Papstamt bereit stehen.

Bei den kirchlichen Eheschließungen gibt es die Dispens von der Formpflicht oder die gültige Assistenz wird an die Standesbeamten übertragen nach Canon 1112§1 CIC.<sup>14</sup>

---

6 [www.ebfr.de/html/aktuell/aktuell\\_aktuell\\_u.html?artikel=123139&cb-id=12103291&m=19718](http://www.ebfr.de/html/aktuell/aktuell_aktuell_u.html?artikel=123139&cb-id=12103291&m=19718)

7 [www.codex-iuris-canonici.de/cic83\\_dt\\_buch4.htm](http://www.codex-iuris-canonici.de/cic83_dt_buch4.htm)

8 [www.vaticannews.va/de/papst-franziskus/santa-marta-messe/2020-03/santa-marta-papst-franziskus-josef-geheimnis-corona-gefaengnis.html](http://www.vaticannews.va/de/papst-franziskus/santa-marta-messe/2020-03/santa-marta-papst-franziskus-josef-geheimnis-corona-gefaengnis.html)

9 [www.katholisch.de/artikel/24961-bonner-stadtdechant-picken-teilt-auch-in-corona-krise-kommunion-aus](http://www.katholisch.de/artikel/24961-bonner-stadtdechant-picken-teilt-auch-in-corona-krise-kommunion-aus)

10 CHRIST IN DER GEGENWART vom 29.03.2020

11 [www.vaticannews.va/de/papst/news/2020-03/papst-franziskus-corona-virus-beichte-priester-katechismus-sakra.html](http://www.vaticannews.va/de/papst/news/2020-03/papst-franziskus-corona-virus-beichte-priester-katechismus-sakra.html)

12 [www.vaticannews.va/de/papst/news/2020-03/corona-franziskus-gebet-urbi-et-orbi-petersplatz.html](http://www.vaticannews.va/de/papst/news/2020-03/corona-franziskus-gebet-urbi-et-orbi-petersplatz.html)

13 [www.vaticannews.va/de/vatikan/news/2020-03/vatikan-statistik-paepstliches-jahrbuch-veroeffentlichung.html](http://www.vaticannews.va/de/vatikan/news/2020-03/vatikan-statistik-paepstliches-jahrbuch-veroeffentlichung.html)

14 [http://www.vatican.va/archive/DEU0036/\\_\\_\\_P40.HTM](http://www.vatican.va/archive/DEU0036/___P40.HTM)

Ein Problem stellt die Krankensalbung dar. Aber hier wird auf die altkirchliche Tradition verwiesen. Ab dem 5. Jahrhundert wurde das Öl im römischen Ritus am Gründonnerstag vom Bischof geweiht und konnte danach von den Gläubigen mitgenommen oder bei Bedarf abgeholt werden. Bis ins 8. Jahrhundert hatten Laien die Möglichkeit, das geweihte Öl zu Hause aufzubewahren und bei sich oder bei kranken Familienangehörigen anzuwenden.<sup>15</sup> Die Kirche lebt doch aus der Tradition.

**Was ergibt sich aus der Corona-Krise zum Thema „Missbrauch“?** Wo es nur noch einen Diakon, Priester oder Bischof je Diözese gibt oder nur noch einen Diakon, Priester oder Bischof weltweit und zwar in der Diözese Rom, reduziert sich die Missbrauchsgefahr durch Kleriker auf das Minimalste.

**Und die Finanzen?** Der Finanzbedarf für das klerikale Personal kann so ebenfalls minimiert werden, was bei sinkenden Kirchensteuer-Einnahmen nicht unerheblich ist. Außerdem wird der Kleriker permanent überwacht und diese Aufnahmen ins Internet gestellt.

**Und die Frauen?** Wie wir in den letzten Tagen gesehen haben, geht es auch ohne sie. Nicht einmal Messdienerinnen, Lektorinnen oder Kommunionhelferinnen wurden gebraucht.

Die Corona-Pandemie zeigt der katholischen Kirche in Deutschland und weltweit gangbare Wege für die Zukunft auf, die bisher nicht denkbar waren. Sie sind aber in den vergangenen Wochen erprobt und von den Gläubigen akzeptiert worden. Auch von den kirchlichen Oberen, von vielen Priestern, den Bischöfen und dem Papst werden sie derzeit praktiziert. Die Bilder hiervon im Fernsehen und im Internet sind beeindruckend und für religiös empfindende Menschen oft mehr anrührend als das wirkliche Leben.<sup>16</sup>

Zum Schluss möchte ich auf eine besondere Möglichkeit hinweisen, die sicher als Anregung willkommen ist: die Wallfahrt nach Altötting zur Muttergottes oder zum Heiligen Kapuzinerbruder Konrad. Die Wallfahrt kann morgens individuell im Schlafzimmer begonnen und kurz vor dem Aufbruch zur oder nach der täglichen Arbeit vor dem Feierabendbier mit dem Wallfahrtsgottesdienst beendet werden. In der Altöttinger Gnadenkapelle werden täglich fünf Heilige Messen gefeiert und im Internet übertragen (8,9,10,11 und 19 Uhr) und um 15.00 Uhr wird der Rosenkranz gebetet. Ebenso ist das Allerheiligste Altarsakrament außerhalb der Messfeiern rund um die Uhr – außer während den Messfeiern - zur virtuellen Anbetung ausgesetzt.<sup>17</sup>

**Diese Chancen der Corona-Krise sollten wir gerne und mit gläubigen Vertrauen ergreifen!**

Michael Helfer  
Theologe im (Un-)Ruhestand

*ps.: Ich hoffe, dass der Heilige Geist bei diesen ganz realen Vorgängen nicht in Corona-Quarantäne weit weg von dieser Erde war. Die Zitate habe ich nicht wissenschaftlich korrekt gekennzeichnet, aber in den Fußnoten angegeben.*

---

15 [de.wikipedia.org/wiki/Krankensalbung#Geschichte\\_der\\_Krankensalbung](https://de.wikipedia.org/wiki/Krankensalbung#Geschichte_der_Krankensalbung)

16 <https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2020-04/papst-franziskus-corona-virus-osternacht-auferstehung-hoffnung.html>

17 [www.youtube.com/watch?v=SqMLqBWV2EA](https://www.youtube.com/watch?v=SqMLqBWV2EA)